

23 Richard Strauss: Hab Erbarmen! (*Die Frau ohne Schatten*)

Hab Erbarmen!
Du verfängst dich:
tausend Netze, Gaukelspiel,
greulicher Trug! Wasser des Lebens,
gräuliches Blendwerk,
müßte ich darüber mein Blut hingeben,
halt ich ab von deiner Seele
und deinem Herzen!
Nicht deine Adern –
Ein Wasser springt wirklich im Berge:
Leuchtend steigt es,
goldene Säule, aus dem Grund:
Wasser des Lebens!
Wer daran die Lippen legte –
einer der unsern,
von Geistern stammend – mehr als Tod,
gräulich unsagbar teuflisches Unheil
schlürft er in sich rettungslos.
Hörst du mich nicht?
Fürchterlich – was weißt du von ihm –
ist Keikobad!
Du bist sein Kind und hast dich gegeben
in Menschenhand
und dein Herz vergeudet
an einen von den Verwesenden!
Fürchterlich straft er dich,
wenn du fällst in seine Hand.
Denn er kennt kein Gräuel über diesem:
daß eines spiele mit den Verhaßten
und sich mische mit den Verfluchten!
Weh über sie, die dich gebär,
und Menschensehnsucht dir flößte ins Blut!
Weh über dich!